

**GROSS-EVENT MIT STALLGERUCH****Stroh gegen Nässe, Hits für Fans beim 5. Rock of Ages**

**Das Seebronner Rock-of-Ages-Festival ist Geschichte – womöglich für immer. Kurz nach dem Schlussakkord des Publikumsmagneten Foreigner am Samstag tat Veranstalter Horst Franz mit leiser Stimme und von vielen Fans unbemerkt kund, dass das fünfte Festival das letzte gewesen sein könnte.**

**Fünftes Rock-of-Ages-Festival in Seebronn**

Als die niederländische Band Golden Earring ...



Golden Earring: Sänger Barry Hay, am ...



Golden Earring gehören zu den Bands, die am ...

Jedenfalls werde diesmal der Vorverkauf fürs nächste Festival nicht sofort beginnen. Dann gab er den Startschuss zum Feuerwerk und blickte, einsam auf dem Steg vor der Bühne stehend, in den bunt erleuchteten Nachthimmel.

Dabei hatte es eigentlich gar nicht schlecht ausgesehen für eine Fortsetzung. Die von Franz angestrebte Marke von 10 000 Besuchern an den beiden Festivaltagen dürfte angekratzt worden sein. Am Freitag brodelte der Seebronner Festplatz spätestens bei den Auftritten von Golden Earring und Gotthard, am Samstag feierten sicher über 5000 Rockfans Suzi Quatro und Foreigner.

Allerdings hatte Franz in der

Vergangenheit immer wieder betont, dass er in Seebronn anders als beim größeren Balingen Schwester-Festival „Bang Your Head“ kein Geld verdiene. Im Gegenteil: „Wenn ich auf die Bühne gucke, dann sehe ich davor ein schönes virtuelles Haus stehen, das ich mir stattdessen hätte bauen können“, hatte er noch am vergangenen Mittwoch im Gespräch mit dem TAGBLATT bilanziert.



Stimmgewaltig war der Auftritt des neuen Foreigner-Sängers Kelly Hansen (links mit Ur-Foreigner Mick Jones), nicht minder beeindruckend Suzi Quatro, die neulich ihren 60. Geburtstag feierte (am Saxophon Ray Beavis). Darunter Gotthard-Sänger Steve Lee und Stig Pedersen, Bassist der dänischen Band D-A-D, der sehr gut auch mit nur zwei Saiten auskam. Die Festivalbesucher nahmen das in der Not aufgefahrne Stroh gern als gemütlichen Lagerplatz an. Als Mitbringsel für die Kinder oder Enkelkinder daheim boten sich unter anderem Heavy-Metal-Strampelanzüge an. Bilder: Groebe



Nicht nur die Musik, auch das Publikum unterscheidet sich in Seebronn deutlich von dem in Balingen. Dass zum Rock of Ages eher gesetzte Rockfans anreisen, verdeutlicht eine ganz spezielle Statistik: Das Angebot, ein privates Dixi-Klo fürs Festivalwochenende für 120 Euro zu mieten, nahm in Seebronn gerade mal ein halbes Dutzend Interessenten wahr. In Balingen wurden zwei Wochen zuvor mehr als 30 Privattoiletten vermietet. Die Erklärung von Horst Franz: Wer in Seebronn campst, fährt zumeist im Wohnmobil vor und hat seine Sanitäreinrichtungen an Bord.

Die Schlamm Schlacht vom Freitag fand am Samstag keine Fortsetzung. Für den zweiten



